

FH-Mitteilungen

4. Februar 2013

Nr. 6 / 2013

**Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Information Systems Engineering
im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik
an der Fachhochschule Aachen**

vom 4. Februar 2013

Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Information Systems Engineering im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik an der Fachhochschule Aachen vom 4. Februar 2013

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (GV. NRW. S. 672), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 2. April 2012 (FH-Mitteilung Nr. 30/2012) hat der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik folgende Änderung der Prüfungsordnung vom 22. Januar 2010 (FH-Mitteilung Nr. 5/2010) erlassen:

Teil I | Änderungen

1. In der **gesamten Ordnung** wird die Bezeichnung „Creditpunkt“ durch „Leistungspunkt“ und die Abkürzung „CP“ durch „LP“ ersetzt.
2. **§ 3** wird wie folgt neu gefasst:
„Die Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang werden in der Zugangsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung geregelt.“
3. **§ 6** wird wie folgt neu gefasst:
„§ 6 | Wahlpflichtmodule
(1) Im ersten und zweiten Semester müssen die Studierenden jeweils ein Wahlpflichtmodul laut Studienverlaufsplan (Anlage 1) aus dem Wahlpflichtmodulkatalog (Anlage 2) frei auswählen.
(2) § 15 Absatz 3 der RPO wird nicht angewandt.
(3) Hat der Prüfling mehr als die zwei geforderten Wahlpflichtmodule bestanden, kann er beim Prüfungssekretariat beantragen, welche zwei Module im Zeugnis berücksichtigt werden sollen. Die übrigen Module können dann als Zusatzfächer in einer Anlage zum Zeugnis vermerkt werden, werden jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.“
4. **§ 8 Absatz 3** wird wie folgt neu gefasst:
„(3) Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 21 RPO geregelt; mündliche Ergänzungsprüfungen sind nicht vorgesehen.“
5. **§ 12** wird wie folgt neu gefasst:
„Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel von
a) dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten aller Modulprüfungen,
b) der Note der Masterarbeit und
c) der Note des Kolloquiums.
Bei einer Gesamtnote bis 1,2 wird der Zusatz „mit Auszeichnung“ verliehen.“
6. **Anlage 1** wird wie folgt neu gefasst:

Studienverlaufsplan

Modul-Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1./8. V Ü P	2./9. V Ü P	3./10. V Ü P	Sem. SWS	LP
1. Semester (SS)						
58103	Mathematische Methoden der Informatik*	2 1 1			4	6
57104	Mobile Informationssysteme*	2 - 2			4	6
58104	Verteilte virtuelle Systeme*	2 1 1			4	6
58203	Theoretische Informatik*	2 1 1			4	6
58205	Wahlpflichtmodul M1*	2 1 1			4	6
2. Semester (WS)						
57103	Sicherheit in Datennetzen*		2 1 2		5	7
59106	Information System Life Cycle*		2 1 2		5	7
57105	Marketing & Vertrieb*		2 - 1		3	4
59203	Wahlpflichtmodul M2*		2 1 1		4	6
59107	Seminar „Information Systems Engineering“*		- - 3		3	6
3. Semester (SS)						
8998	Masterarbeit				0	27
8999	Masterkolloquium				0	3
Summe M.Eng. ISE		20	20	0	40	90

Legende:

SWS = Semesterwochenstunden, LP = Leistungspunkte

V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum

Alle mit * gekennzeichneten Studienmodule beinhalten eine Anwesenheitspflicht zu den Praktikumsterminen.

7. **Anlage 2** wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 2

Wahlpflichtmodulkatalog

Modul-Nr.	Studienfach	V	Ü	P
58631	Ausgewählte Kapitel der ISE 1	2	1	1
58632	Ausgewählte Kapitel der ISE 2	2	1	1
58633	Ausgewählte Kapitel der ISE 3	2	1	1
58634	Ausgewählte Kapitel der ISE 4	2	1	1
58635	Ausgewählte Kapitel der ISE 5	2	1	1
58659	3D-Bildverarbeitung	2	1	1
58660	Algorithmen zur automatischen Planung	2	1	1
58661	Effizienter IT Betrieb	2	1	1
58654	International R&D Management	2	1	1
58614	Management von technischen Innovationen	2	1	1
58621	Parallele Systeme	2	1	1
58622	Produktions-Planung & Steuerung	2	1	1
58611	SQM - Software Qualitätsmanagement	2	1	1
58624	Medientechnik und Streaming	2	1	1
58625	Unternehmenssoftware / Business Intelligence	2	1	1

Legende

V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum

Teil 2 | Übergangsregelungen, Inkrafttreten, Veröffentlichung

(1) Diese Änderungsordnung tritt am 1. September 2013 in Kraft und wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Information Systems Engineering ab dem Wintersemester 2013/14 aufnehmen. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2013/14 aufgenommen haben, können auf Antrag unwiderruflich in die Prüfungsordnung vom 22. Januar 2010 (FH-Mitteilung 5/2010), in der Fassung der Bekanntmachung dieser Änderungsordnung, wechseln.

(3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik vom 22. November 2012 und der rechtlichen Prüfung des Rektorates gemäß Beschluss vom 29. Januar 2013.

Aachen, den 4. Februar 2013

Der Rektor
der Fachhochschule Aachen

gez. Marcus Baumann

Prof. Dr. Marcus Baumann